

Öffentliche Sitzung
 des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau
am Freitag, den 19.11.2021
 im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Eduard Bertsch

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsrat Jürgen Greiner

Herr Ortschaftsrat Lukas Hiller

Herr Ortschaftsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsrat Konrad von Streit

Verwaltung

Herr René Bantel

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

Schriftführerin

Frau Angelika Haas

Abwesend:

Stadtrat/Stadträtin

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Michael Friedl

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

entsch.

Tagesordnung

=====

- 1** Information zum Doppelhaushalt 2022/ 2023
- 2** Information zur Pflegekonferenz
- 3** Bekanntgaben
 - 3.1** Lautsprecher Friedhof Wetzgau/ Anfrage OR Schwemmler 24.09.2021
 - 3.2** Dorfgemeinschaftshaus
 - 3.3** Lindenfirstturm/ Mülleimer mit Deckel/ Anfrage OR Böttinger 22.10.2021
 - 3.4** Dorfputzete/ Sauberes Rehnenhof-Wetzgau
- 4** Anfragen
 - 4.1** Himmelsgarten/ Solarbänke/ Anfrage OR von Streit 19.11.2021

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Information zum Doppelhaushalt 2022/ 2023

Protokoll:

Herr Erster Bürgermeister Baron und Herr René Bantl erklären, dass zum ersten Mal ein Doppelhaushalt eingeführt und dieser vom Gemeinderat genehmigt wurde. Die Einführung des Doppelhaushaltes wird sich positiv, vor allem jetzt während der Corona Pandemie, auswirken. Wie sich diese bei Sitzungsabläufen und auf den Haushalt auswirken wird, ist jetzt noch nicht absehbar. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass eine gewisse Flexibilität geschaffen wird. Eine große Disziplin im Haushalt ist ebenfalls notwendig.

Lieferengpässe sowie hohe Energiepreise sind Corona geschuldet, die Inflation ist auf 4,5 % gestiegen und niemand weiß, wie es weitergeht.

Im Jahr 2021 fällt eine Gewerbesteuerrückzahlung von 5,7 Mio. € + Zinsen von 3,6 Mio. € an. Die Firmen setzen die Vorauszahlungen herunter.

Bei der Einkommenssteuer fand eine Verbesserung statt und es konnte ein + von 1,6 Mio. € verzeichnet werden.

Bei den Haushaltsanmeldungen besteht das Risiko, in eine Haushaltsrestefalle zu geraten. Hierbei handelt es sich um Anmeldungen, die aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden können. Die Anmeldungen müssen ca. in einem Jahr umsetzbar sein und hierfür muss das richtige Maß gefunden werden.

In den Jahren 2022 bis 2027 werden die Schwerpunkte wie folgt festgelegt: Freiwillige Feuerwehr, Schulen, Kinderhaus Kunterbunt, Sanierung Hardt, Sanierung Straßdorf, Waldstetter Torbrücke, Breitbandausbau, Klimaschutz, Mobilität – Ladeinfrastruktur.

Rehnenhof-Wetzgau

Dem Ortschaftsrat Rehnenhof-Wetzgau wird ein Dank ausgesprochen, dass dieser sich an die Bitte der Stadt, keine weiteren Projekte anzumelden, gehalten hat.

In den Stadtteil wurde in den Jahren 2017 bis 2021 ca. 7 Mio. € investiert. Für die FFW Wetzgau wurden zwei neue Fahrzeuge beschaffen, die Friedensschule wurde saniert und angebaut und in den Landschaftspark wurde viel investiert.

Die Liste für Rehnenhof-Wetzgau enthält folgende Maßnahmen:

Sanierung der Franz-Konrad-Straße im Jahr 2022 mit 300.000, im Jahr 2023 mit 260.000 €.

Sanierung Waldauer Straße/ Unterhaltungsmaßnahmen wurden 2021 durchgeführt. Einführung in die Parkraumbewirtschaftung bei den Parkplätzen am Himmelsgarten und Friedhof Wetzgau im Jahr 2022 mit 19.500 €.

Zusätzlich sind im unverbindlichen Haushaltsentwurf enthalten:

Ortsverwaltung Rehnenhof-Wetzgau - Büroausstattung mit 10.000 € im Jahr 2024.

FFW Wetzgau, Erwerb von Fahrzeugen mit 55.000 € im Jahr 2024.

Friedensschule Rehnenhof – Einrichtungsgegenstände im Jahr 2022 und 2023 mit 2.700 €.

Kinderinsel Rehnenhof – zusätzliche U 3 Gruppe im Jahr 2022 mit 50.700 €.

Neubau Dorfgemeinschaftshaus Wetzgau im Jahr 2022 mit 370.000 €.

Erschließung Baugebiet Wetzgau West II + Beleuchtung im Jahr 2022 mit 250.000 €. Sanierung Kolomanstraße im Rahmen Straßenunterhalt - erster Abschnitt im Jahr 2021 mit 58.500 und zweiter Abschnitt im Jahr 2022 mit 50.000 €.

Ortsvorsteher Weiß bedankt sich für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ortschaftsrat bewusst keine neuen Anträge gestellt hat. In den Stadtteil wurde in den letzten Jahren viel investiert, unter anderem der Raum, in dem derzeit die Sitzungen gehalten werden.

Allerdings bemängelt er, dass die Sanierung der Franz-Konrad-Straße bereits seit dem Jahr 2020 im Haushalt eingestellt ist und die Maßnahme erst in den Jahren 2022 und 2023 umgesetzt wird.

Der Einstieg in die Parkraumbewirtschaftung wird sich voraussichtlich innerhalb von zwei Jahren amortisieren.

Die Planungen des Dorfgemeinschaftshauses dauerten ein Jahr. Derartige Arbeiten sollten vermehrt nach extern vergeben werden.

Der Innenausbau wird von ortsansässigen Vereinen und dem Ortschaftsrat übernommen. Es besteht die Sorge, dass die Gelder nicht ausreichen werden. Es muss eine Beleuchtung, Tische und Stühle und die komplette Ausstattung für die Küche angeschafft werden. Hier besteht evtl. nochmal Redebedarf.

Herr Baron versichert, dass es nicht an der Finanzierung der Innenausstattung/ Küchenausstattung scheitern soll. Zu gegebener Zeit, wenn das Gebäude erstmal steht und noch Mittel fehlen, werden nochmal Gespräche geführt.

Ortschaftsrat Schwemmlé erkundigt sich darüber, wieviel Stellen derzeit unbesetzt bei der Stadtverwaltung sind.

Herr Baron antwortet hierzu, dass es derzeit wegen der langen Fluktuationszeit nicht einfach ist, die Stellen schnell wieder zu besetzen.

Im Bereich Kindergarten sind derzeit 6 Stellen ausgeschrieben und es sind nur zwei Bewerbungen eingegangen.

Im Bereich der Ingenieure sind die Stellen derzeit einigermaßen gut aufgestellt.

Die Stadt leistet derzeit zusätzliche Arbeit in Kooperation mit der Bergwacht und dem DRK. Da die niedergelassenen Ärzte überlastet sind, werden dienstags und samstags Impfangebote angeboten. Dies erfordert zusätzliche Arbeit für das Personal und so entstehen Lücken, und Verzögerungen für manche Projekte.

In sämtlichen Gemeindehallen wird eine Bestandsaufnahme angefertigt, die nach extern vergeben wurde. Jedoch sind diese ebenfalls gut ausgelastet und die Handwerker haben genug Arbeit. Es kommt eine spannende Zeit auf uns zu.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt:

zu 2 Information zur Pflegekonferenz

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass bereits eine Umfrage bezüglich der Bedürfnisse der über 70jährigen Einwohner im Stadtteil stattgefunden hat.

Die Wünsche und Ziele dieser Umfrage wurden dokumentiert und ausgearbeitet. Aus der Vorlage (siehe Anlage) werden diese beschrieben und erklärt. Es handelt sich um Digitalisierung, Freizeit und Aktivitäten, Orte der Begegnung, Unterstützungsangebote, Wohnen und Offener Tisch.

Folgende Aktivitäten werden in den kommenden Monaten in Rehnenhof-Wetzgau umgesetzt.

1. Freizeitnachmittage für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige
2. Veranstaltungen bezüglich Wohnberatung
3. Brezelfrühstück

Die kath. Kirche hat in der Vergangenheit schon viel für die Seniorenarbeit getan. Allerdings kann diese allein nicht sehr viel bewirken. Aus diesem Grund wird eine Kooperation mit dem Generationenbüro und der evang. Kirche eingegangen.

Ab Mitte März 2022 soll das Brezelfrühstück wiedereingeführt werden. Auch über die Anbietetung eines „Mittagstisches“, evtl. sogar zum selber mitkochen wird nachgedacht. Aus Erfahrung können die Menschen über das „Essen und Trinken“ am besten erreicht werden.

Die Angebote sollen sich nicht nur auf die Seniorinnen und Senioren beschränken, sondern auch die jüngeren Generationen sollen eingebunden werden.

Sollten die Angebote nicht wie gewünscht von Anfang an wahrgenommen werden, dürfen diese nicht zu schnell eingestellt werden. Es bedarf viel Geduld, bis sich die Angebote im Ort herumgesprochen haben und das Interesse der Menschen geweckt werden konnte.

Aus diesem Grund wurde eine Teilzeitstelle geschaffen, die für die Koordination verantwortlich ist. Es soll auch gezielt auf bedürftige Menschen zugegangen werden, um die Kontakte und das Vertrauen herzustellen.

Die Stelle wurde bereits im MTB ausgeschrieben. Sollte es erforderlich sein, wird diese zusätzlich noch in der Tagespresse veröffentlicht. Gewünscht ist, dass eine Person, die im Stadtteil wohnhaft ist, gefunden werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Stelle mit einer Person von Außerhalb besetzt.

Gerne werden auch Vorschläge entgegengenommen, sollte jemand eine geeignete Person kennen. Evtl. können auch Handzettel an ausgewählte Personen verteilt werden.

Ortschaftsrätin Schütte ist erstaunt darüber, was die Menschen bereits geleistet haben. Viele Gruppierungen haben sich bereits gefunden.

Allerdings fehlt es etwas an der Öffentlichkeitsarbeit. So sollte publik gemacht werden, was im Stadtteil alles gemacht und angeboten wird.

Ortsvorsteher Weiß ist ebenfalls der Meinung, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Bestandteil ist. Das Mitteilungsblatt beziehen sehr wenige in Rehnenhof-Wetzgau, so können die Menschen wahrscheinlich über die Tagespresse besser erreicht werden.

Ortschaftsrat von Streit fände es gut, wenn die Leute auf dem Wochenmarkt angesprochen werden. Es hat z.B. einmal ein Kuchenverkauf dort stattgefunden, was sehr gut angekommen ist und wiederholt werden könnte.

Vielleicht könnte auch in der Osterzeit ein Angebot für Menschen, die einsam sind, auf den Weg gebracht werden.

Auch finanziell sollten die Menschen, wenn es notwendig ist, unterstützt werden, indem ihnen z.B. das Essen am Mittagstisch kostenlos oder zum Selbstkostenpreis angeboten wird.

Ortsvorsteher Weiß antwortet, dass die Pflegekonferenz finanziell nicht schlecht da steht. Jedoch ist es schwierig, die Angebote ganz umsonst anzubieten. Vielleicht können die Veranstaltungen auch subventioniert werden. Auch besteht die Möglichkeit, gewisse Angebote auf Spendenbasis anzubieten. Über die Finanzierung braucht man sich keine Sorgen machen.

Ortschaftsrätin Schütte fügt hinzu, dass auch das Projekt „Herzenswege“ eingebunden ist. Sie sieht auch kein Problem dabei, dass die Finanzierung nicht klappt.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass dem Projekt viel Zeit gegeben werden muss. Wenn etwas gelingen soll, braucht man auch Zeit.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 3 Bekanntgaben

zu 3.1 Lautsprecher Friedhof Wetzgau/ Anfrage OR Schwemmlle 24.09.2021

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß gibt die Antwort von Herrn Bouillon bekannt:
Die Anbringung einer Lautsprecheranlage an der Aussegnungshalle wurde mit Herrn Feuchter besprochen und auf die Liste für 2022 aufgenommen. Für 2021 stehen dafür leider keine Haushaltsmittel mehr zur Verfügung.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass zu prüfen ist, ob hier eine komplette Anlage notwendig ist.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 67 Herr Bouillon
nachrichtlich an Amt: 160

zu 3.2 Dorfgemeinschaftshaus

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß zeigt und erklärt die Vorlage vom Amt für Gebäudewirtschaft (siehe Anlage).

Die Bodenplatte wird aus Betonfertigteilen hergestellt und das Dach wird in Form eines Pultdaches entstehen. Der Vorteil besteht hierin, dass eine größere Fläche für die Anbringung der Photovoltaikanlage vorhanden ist.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 370.000 €. Davon sind 81.900 € Kfw Zuschuss und 80.000 € ELR Fördermittel abzuziehen. Somit wird der HH nicht mit 370.000 € belastet und der Ortschaftsrat muss sich dafür einsetzen, dass ihm 81.000 € für den Innenausbau, der in Eigenleistung des Stadtteils ausgeführt wird, zur Verfügung gestellt werden.

Die Baugenehmigung und die Vergaben erfolgen Mitte Januar 2022, sodass der Baubeginn Mitte bis Ende Februar erfolgen kann.

Somit hat sich in den letzten Wochen viel getan und das Projekt geht voran.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 3.3 Lindenfirstturm/ Mülleimer mit Deckel/ Anfrage OR Böttinger 22.10.2021

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß teilt die Antwort vom BBA mit:

Herr Schneider vom Baubetriebsamt wird sich der Sache annehmen. Er bespricht dies im Amt und meldet sich.

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass vor ca. 2 Wochen eine Gruppe von Jugendlichen ein großes Lagerfeuer beim Lindenfirstturm gemacht haben und der Mülleimer Feuer fing.

Die Polizei und die Feuerwehr waren vor Ort. Die Stadt wird sich der Sache annehmen.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68 Herr Schneider
nachrichtlich an Amt: 160

zu 3.4 Dorfputzete/ Sauberes Rehnenhof-Wetzgau

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass bei der letzten Dorfputzete ca. 90 Personen teilgenommen haben. Auch der Ortschaftsrat war mit einer Gruppe vertreten.

Im Herbst war nicht so viel Müll zu finden als im Frühjahr. Das liegt mit Sicherheit daran, dass bereits im Frühjahr eine Putzete stattgefunden hat. Allgemein ist es im Stadtteil sauberer geworden.

Die nächste Putzete findet im Frühjahr 2022 statt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

zu 4 Anfragen

zu 4.1 Himmelsgarten/ Solarbänke/ Anfrage OR von Streit 19.11.2021

Protokoll:

Ortschaftsrat von Streit möchte einen neutralen Haushaltsantrag stellen. Im Landschaftspark könnten Solarbänke zum Laden von Handys und dergleichen aufgestellt werden. So kommt die Stadt der Transformation zur „Smart City“ näher.

Ortsvorsteher Weiß antwortet hierzu, dass es an der Zeit ist, über solche Maßnahmen nachzudenken und möchte, dass die Anfrage bei den zuständigen Stellen geprüft wird.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4 Herr Groll, 13 Herr Herrmann

nachrichtlich an Amt: 160

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteher:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: